

Zeitschrift: Mariastein

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 89 (2012)

Heft: [6]

Artikel: Unaussprechliches ins Bild bringen : zum Goldenen Professjubiläum von P. Notker Strässle

Autor: Sexauer, Leonhard

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unaussprechliches ins Bild bringen

Zum Goldenen Professjubiläum von P. Notker Strässle

P. Leonhard Sexauer

«Schau in die Wolken – sieh durch die Wolken!» heisst die aktuelle Fotoausstellung im südlichen Flügel unseres Kreuzgangs. Schade eigentlich, dass diese Ausstellung nicht richtig öffentlich ist. Man kann sich zwar zu den Öffnungszeiten der Pforten dorthin führen lassen, muss allerdings dafür die eigene Schüchternheit überwinden und unseren Pförtner anfragen.

Anders sieht es für uns Mönche aus: Wie viele Male am Tag durchschreiten wir diesen Gang, oftmals ohne Notiz zu nehmen, bisweilen wie ein Blitzlicht unbewusst ein Bild einfangend, manchmal mit halbem Auge ein paar Dinge an der Wand wahrnehmend, und ab und zu dann doch innehaltend, weil eines der Bilder uns plötzlich anspricht, uns magisch anzieht, für einmal nicht nur ins Auge fällt, sondern auch in unser Bewusstsein.

Als «Bilder, die ein wenig tiefer blicken, hinein- und hindurchschauen lassen und so die besinnlichen Werte herauslesen und Unaussprechliches zur Sprache oder besser «ins Bild» bringen, möchte Pater Notker sein fotografisches Werk verstanden wissen (siehe «Mariastein» Nr. 2/2008, S. 56). Und wenn das Jahr nun langsam zu Ende geht, sind manche von uns schon richtig gespannt: Was hält unser Pater Fotograf, der am 13. November seine Goldene Profess feiert, für uns für das nächste Jahr bereit, mit welchen Eindrücken und Einblicken wird er nächstes Jahr unseren eiligen Schritt durch den Kreuzgang manchmal abbremsen, um unseren Blick zu lenken auf etwas, was wir so noch nie gesehen hatten?

Wir wollen es nicht versäumen, auf den folgenden Seiten auch unseren Leserinnen und Lesern ein paar Einblicke und Eindrücke davon zu vermitteln, was in den vergangenen Jahren unseren Weg zu den Sprechzimmern, zur Pforte, zu den Postfächern oder zum Kopierapparat flankierte. «Kreuzgänge», «Sahara», «Mariastein», das waren einige der Motivserien in unserem Kreuzgang in den letzten Jahren – oder eben: «Schau in die Wolken – sieh durch die Wolken».











